

# Musik und Landschaft

Foto: Finnland-Werbung



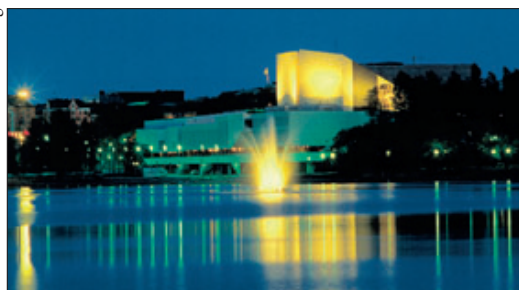
**Ainola, das Heim von Jean Sibelius.**

Foto: Finnland-Werbung



**Sibelius-Denkmal in Helsinki.**

Foto: Finnland-Werbung



**Die Finlandia-Halle von Alvar Aalto.**

Foto: Estland-Werbung



**Die Altstadt von Tallinn.**

Der finnische Meerbusen ist die Achse unseres Lebens, hat ein finnischer Forscher gesagt, und heute wäre es angebracht beizufügen: Seine Küsten sind Spiegelbilder.“ So hat es der dichtende Ex-Präsident Estlands, Lennart Meri, auf den Punkt gebracht:

**Helsinki und Tallinn** sind eine Reise wert. Und zwar landschaftlich wie musikalisch. Deshalb bieten wir Ihnen vom 23. bis zum 27. August eine **FONO-FORUM-Leserreise** an, die in einmaliger Weise „**Musik und Landschaft**“ verbinden wird. Bernd Steinwald gibt einen Vorgeschmack auf Land und Leute.

Ganz augenfällig wird das schon während der Schiffsüberfahrt von der finnischen Hauptstadt Helsinki nach Tallinn, der Metropole des kleinen Estlands. An den sanft aus dem Meer ragenden Basaltschären vorbei, von luziden Birken auf der Festungsinsel Suomenlinna von Finnland verabschiedet, öffnet sich die Bucht zur Ostsee. Nach nicht viel mehr als einer Stunde tauchen auf der anderen Seite, wie spiegelverkehrt, die estnischen Birken zur Begrüßung wieder auf, bevor sich die ersten Türme der Stadtmauer und die Oberstadt Tallinns aus dem morgendlichen Dunst erheben. An Bord der Fähre auch eine andere, scheinbare Gemeinsamkeit: Der melodische Sprachduktus von Finnisch und Estnisch unterscheidet sich für uns kaum.

In das UNESCO-Weltkulturerbe Tallinn eintauchen heißt immer: Historie erleben, die eng verbunden ist mit der Hanse. Als wichtigster Handelshafen der baltischen Staaten und nördlichster Ostseehafen des russischen Reiches und nur 80 Kilometer Luftlinie von Finnlands Hauptstadt Helsinki entfernt, war das alte Reval (heutige Tallinn) Umschlagplatz für Transitwaren auf dem Seeweg in die skandinavischen Länder, nach England und Deutschland: „Diese Vergangenheit wirkt bis heute fort, noch heute sieht man dem Stadtbild von Reval die alte Verbindung zu Lübeck an“ (Lennart Meri).

Die Seefahrerkirche deutscher Kaufleute aus Gotland(!), die gotische St. Olai-kirche, war um 1500 mit ihrem 159 m hohen Turm das höchste Gebäude der westlichen Welt, Sie und das (ebenfalls gotische) Rathaus sind unzerstörte und prachtvolle Zeugen einer glanzvollen Epoche. Das Musik- und Kulturleben nennt weltberühmte Namen wie die Komponisten Arvo Pärt und Eduard Tubin, die Dirigentenfamilie Järvi, die Nationaloper Tallinn oder den unvergleichlichen Estnischen Philharmonischen

Kammerchor (Portrait in FF 7/2006).

Schaut man auf Finnland, so zeigt sich mit der Vorstellung der Weite, schier endlosen Birkenwäldern und flachen, im Sommer gleich bleibend warmen Seen bereits die weiße Hauptstadt Helsinki als Entrée in eine anachronistische Sagenwelt: Vor dem Nationalmuseum wacht eine melancholische Bären-Skulptur über die Achtung des Nationalepos „Kalevala“ und seine mythischen Gestalten. Die sind allgegenwärtig in der Jugendstil-Architektur als Hiisi, der Waldgeist, Tuonela, ein mythischer Schwan, oder Untamo, der Gott der Träume. Geister, die auch die Kompositionen von Jean Sibelius wesentlich beeinflusst haben.

Finnland ist durchzogen von malerischen Seen, die sich Hunderte von Kilometern hinaufziehen bis ins ferne Lappland. Unterwegs dorthin trifft man auf „Ainola“, das versteckte Wohnhaus von Jean Sibelius, und begreift, warum er sich gerade dieses Fleckchen Erde am Tuusula-See ausgesucht hat. Järvenpää hatte sich an der Wende des 19. zum 20. Jahrhundert durch den Dichter Juhani Aho, den Maler Eero Järneveltd (Schwiegersohn von Sibelius) oder den Komponisten Robert Kajanus zu einer kleinen Künstlerkolonie entwickelt. Und die landschaftliche Schönheit und Ruhe haben auch noch heute eine inspirierende Wirkung.

1969 hat der bedeutende Architekt Alvar Aalto für den Komponisten Joonas Kokkonen (Portrait in FF 7/2006) am Tuusula-See eines der wenigen Privathäuser entworfen, quasi als Fingerübung für den Bau der Finlandia-Halle in Helsinki. Mittelpunkt des Hauses ist das lichtdurchflutete Arbeitszimmer, das um einen Flügel herum gestaltet ist.

Wenn Begriffe wie „inspirierend“ und „ursprünglich“ noch Sinn machen, dann in dieser Seenlandschaft, nur etwa 40 Kilometer von der finnischen Hauptstadt entfernt. ■

# FONO-FORUM-Leserreise

## nach Helsinki und Tallinn (23. bis 27. August 2006)

### Geplanter Reiseverlauf

#### 23. August 2006 (Mittwoch) Anreise Helsinki – Järvenpää

Flug nach Helsinki. Nach der Ankunft am frühen Nachmittag eine etwa halbstündige Fahrt Richtung Norden nach Järvenpää, der kleinen Stadt am Tuusula-See. Ein Refugium, in dem sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts viele Künstler eingefunden haben. So auch Joonas Kokkonen, der legitime „Nachfolger“ des übergroßen Jean Sibelius – und ebendieser. Willkommens-Umtrunk, Orientierungsspaziergang und erste Informationen beim Abendessen im Hotel runden den ersten Tag unserer Reise ab.

#### 24. August 2006 (Donnerstag) Matinée im Sibelius-Wohnhaus – Villa Kokkonen – Konzert des Helsinki-Festivals in der Finlandia-Halle

Seit 1904 ist die Villa Ainola, ein imposanter Blockbau oberhalb des Tuusula-Sees, das Heim der Familie Sibelius gewesen. Hier hat der finnische Meister bis zu seinem Tod im Jahre 1957 gelebt und sich von der Natur, dem damals noch freien Blick auf den See und vom Wechsel der Jahreszeiten inspirieren lassen und nahezu alle wichtigen Werke komponiert. „Ainola“ ist authentisch erhalten. Man spürt noch heute die Stille, die Sibelius sehr geschätzt hat. Geführter Rundgang durch Haus, Garten und zum Grab des Ehepaars Aino und Jean Sibelius. Der Konzertflügel im Wohnzimmer der Villa ist ein Geschenk des Dirigenten Eugene Ormandy zum 50. Geburtstag von Jean Sibelius. Eine Pianistin der berühmten Sibelius-Akademie wird für die FONO-FORUM-Gäste eine exklusive Matinee gestalten.

Anschließend kurzer Transfer zur Villa Kokkonen am gegenüberliegenden Ufer des Sees: ein Traumhaus des bedeutenden finnischen Architekten Alvar Aalto. Am späteren Nachmittag Fahrt mit der S-Bahn nach Helsinki zum Besuch eines Kammerkonzerts im kleinen Saal des Opernhauses anlässlich des Helsinki-Festivals mit der jungen Geigerin Alina Pogostkina und Sveinung Bjelland am Klavier. Auf dem Programm Werke von Mozart, Sibelius, Prokofjew und Fauré. Rückfahrt zur Übernachtung in Järvenpää.

#### 25. August 2006 (Freitag) Festungsinsel Suomenlinna – Operngala (fakultativ) mit „Tosca“ – Nacht der Künste in Helsinki

Morgens: geführte Stadtrundfahrt durch Helsinki, endend am Hafen. Bootsüberfahrt zur vorgelagerten Insel Suomenlinna. Rundgang über die Festungsinsel mit beeindruckendem Panoramablick auf die Hauptstadt. Multivision im Suomenlinna-Zentrum. Mittagessen auf der Insel. Der Nachmittag ist nach der Rückkehr zum Marktplatz von Helsinki frei für eigene Unternehmungen.

Abends (fakultativ): Besuch der Aufführung von Puccinis „Tosca“ mit der weltberühmten finnischen Sopranistin Karita Mattila. In Helsinki bietet parallel die „Nacht der Künste“ eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen zum Nulltarif (Tanzgruppen im Ateneum, „Chor und Orgel- Cavalcade“ in der Kathedrale, Cocktail-Festival im Old Student House, Folk Songs in der National-Bibliothek, Star Moments mit musikalischen Kostproben des Opern-Repertoires u.v.m.). Das Programm für Ihre individuellen Planungen erhalten Sie mit den Reiseunterlagen.

#### 26. August 2006 (Samstag) Überfahrt nach Tallinn – Konzert – Altstadt Rundgang – Abschiedsessen

Morgendlicher Transfer zum Hafen in Helsinki und Fahrt mit dem Tragflügelboot zur estnischen Hauptstadt Tallinn (Dauer: etwa eine Stunde). Mittagskonzert mit dem Estnischen Philharmonischen Kammerchor und dem Swedish Wind Ensemble. Werke von Anton Bruckner (Motetten und Messe in e-Moll) unter der Leitung von Paul Hillier. Anschließend Begegnung und Gespräch mit dem Dirigenten bzw. Mitgliedern des Chores. Eine ausführliche Altstadtbesichtigung vom Domberg bis zur Unterstadt von Tallinn (Weltkulturerbe) schließt sich an. Am Ende des Tages werden Sie beim gemeinsamen rustikalen Abschiedsessen noch einmal über die Eindrücke der Reise reflektieren können.

**27. August 2006 (Sonntag) Besichtigungen – Neues Kunstmuseum**  
Vormittags: Kadriorg-Park und Besuch des gerade eröffneten spektakulären neuen Kunstmuseums. Transfer zum Flughafen und Rückflug über Helsinki am Nachmittag.

Änderungen nicht beabsichtigt, jedoch – bei aller Sorgfalt der Vorbereitungen – nicht auszuschließen.

### Eingeschlossene Leistungen

Finnair-Linienflüge (Economy-Klasse) von Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Berlin oder München nach Helsinki sowie von Tallinn über Helsinki zu den Ausgangsflughäfen zurück \* Transfers und Überlandfahrten in bequemen Bussen \* 3 Übernachtungen im 4\*-Hotel Rivoli zu Järvenpää \* 1 Übernachtung im 4\*-Hotel Olümpia zu Tallinn \* Zimmer mit Bad o. Dusche/WC/TV \* Frühstücksbuffet \* die im Programm aufgeführten Mahlzeiten \* Helsinki-Card zur kostenlosen Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und freier Eintritt in die meisten Museen \* je 1 Konzertkarte für den 24. und 26.8., jeweils in best-möglicher Kategorie \* exklusive Klaviermatinee im Sibelius-Wohnhaus „Ainola“ \* Eintritt und Führung im neuen Estnischen Kunstmuseum \* Eintrittsgelder \* deutschsprachige, qualifizierte Reiseleitung in Finnland und Estland \* Flughafensteuern und -Gebühren \* ausführliches Informationsmaterial \* FONO-FORUM- und zeitreisen GmbH-Betreuung ab Helsinki bis Tallinn.

**Preise:** Euro 995,-/Person im Doppelzimmer  
Euro 260,-/Person Zuschlag Einzelzimmer  
Euro 110,-/Opernkarte Helsinki, 1. Kategorie (25.8.)  
Euro 36,-/Rücktrittsversicherungsbeitrag

## REISEANMELDUNG

Hiermit melde ich mich, auch im Namen der angegebenen Teilnehmer, verbindlich zur FONO-FORUM-Leserreise nach „Helsinki und Tallinn“ an:

Termin: 23. bis 27. August 2006

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
geb. am: \_\_\_\_\_

Telefon tagsüber: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Weitere Teilnehmer (Vor- und Zuname):  
\_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Hotel

☐ Doppelzimmer: 995,- Euro/Person

☐ Einzelzimmer: 260,- Euro Zuschlag/Person  
zusammen mit: \_\_\_\_\_

☐ Opernkarte Helsinki (25.8.): 110,- Euro

☐ Rücktrittsversicherung: 36,- Euro/Person

Reisepreis pro Person Euro: \_\_\_\_\_ Gesamt: \_\_\_\_\_

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung und Rechnung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen des Reiseveranstalters.

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an:

FONO FORUM, Stichwort „Helsinki und Tallinn“,  
Eifelring 28, 53879 Euskirchen